

Tharandter Wald - Umgebung Grillenburg

Sachsens schönster Wald befindet sich unweit der Landeshauptstadt Dresden in südwestlicher Richtung und ist mit seinen 60 km² am Rand des Osterzgebirges gelegen. Innerhalb einer knappen halben Stunde ist das Forstlehrgebiet von Dresden aus erreichbar. Der Tharandter Wald gilt als eines der beeindruckendsten Wandergebiete Sachsens. Herrliche Mischwälder und die geologische Vielfalt



Vogelwelt im Tharandter Wald / Grillenburg zeichnen die Umgebung des Landschaftsschutzgebietes aus, welche man über die zahlreichen Wanderwege, die etwa 200 km einnehmen, erleben kann. Doch traten erste Laubbäume im ehemals fast reinen Nadelwald erst im 19. Jahrhundert auf, als der Forstmann *HEINRICH COTTA* die weltbekannte Forstlehranstalt gründete, welche heute die Fachrichtung Forstwissenschaften der TU Dresden ist.

Grillenburg

Die einzige Rodungsinsel, welche auch als Grillenburger Lichtung bekannt ist, befindet sich im Zentrum des Waldes in Grillenburg. Dort wurde vom Kurfürsten *AUGUST VON SACHSEN* zwischen 1554 und 1558 der Jagdsitz mit -siedlung erbaut, um seine „Grillen“ (Sorgen/Launen) in der schönen Natur zu vertreiben. Doch aufgrund von Kriegsgeschehen und Umbauten bestand die Siedlung nicht lange. *AUGUST DER STARKE* baute den Jagdsitz in ein –schlösschen um und später entstand die Ortschaft namens Grillenburg. Die heutige Schloßerei lässt sich immernoch über eine Sandsteinbrücke erreichen, welche über den Gondelteich führt. Von 1918 bis 1936 beherbergte das Schlößchen Gäste bis es anschließend 9 Jahre lang zum Sächsischen Jägerhof

umgebaut wurde. Heute findet man seit 1966 in jenem eher schlichten Haus im Biedermeierstil eine forst- und jagdkundliche Lehrausstellung, wo unter anderem *HEINRICH COTTA* zu Ehren ein Zimmer gewidmet ist. Des Weiteren gehört zur Ausstellung ein 3,5 km langer botanischer Lehrpfad, welcher durch den Tharandter Wald führt. Insgesamt gibt es 3 Erlebnispfade im Tharandter Wald: einen Holzweg (der Triebischweg), einen Abenteuer- und einen Sinnespfad, welche vor allem bei Familien mit Kindern sehr beliebt sind. Auf diesen Wegen werden die zahlreichen Funktionen des Waldes auf spielerisch-aktive Art und Weise vermittelt. Auf dem Triebischweg lernt man verschiedene Holzsorten und ihre Verwendung kennen, während beim Sinnespfad alle 6 Sinne gefragt sind. Das Sächsische Lehrforstamt Tharandt gab sich größte Mühe bei der Erstellung der Pfade.

In der Umgebung der Schlosserei befindet sich zudem das Gasthaus **Neues Jägerhaus**, ausgestattet mit Jagdhütte, Teichen mit Bootshäusern, Kegelbahn, uvm. Es wurde 1937 bis 1939 nach den Plänen von *PROF. W. JOST* errichtet. Wer auf dem Wasser in Ruhe entspannen möchte, der sollte sich etwas beim Gondelteich neben dem Jagdschloss ein Boot ausleihen: „**Gondelerlebnis in Grillenburg**“, Dienstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr



Jagdschloss / Grillenburg

geöffnet. Die Preise beziehen sich auf die Zeit der Ausleihe und bewegen sich zwischen 3 und 9 €. Außerdem gibt es die Möglichkeit die Umgebung in einer authentischen Postkutschenfahrt zu erleben. Im „**Waldhof zu Grillenburg**“ werden Fahrten in solchen historischen Kutschen angeboten. Auch findet sich dort das sehenswerte Wohnhaus der ehemaligen Mühle.

Tharandter Wald

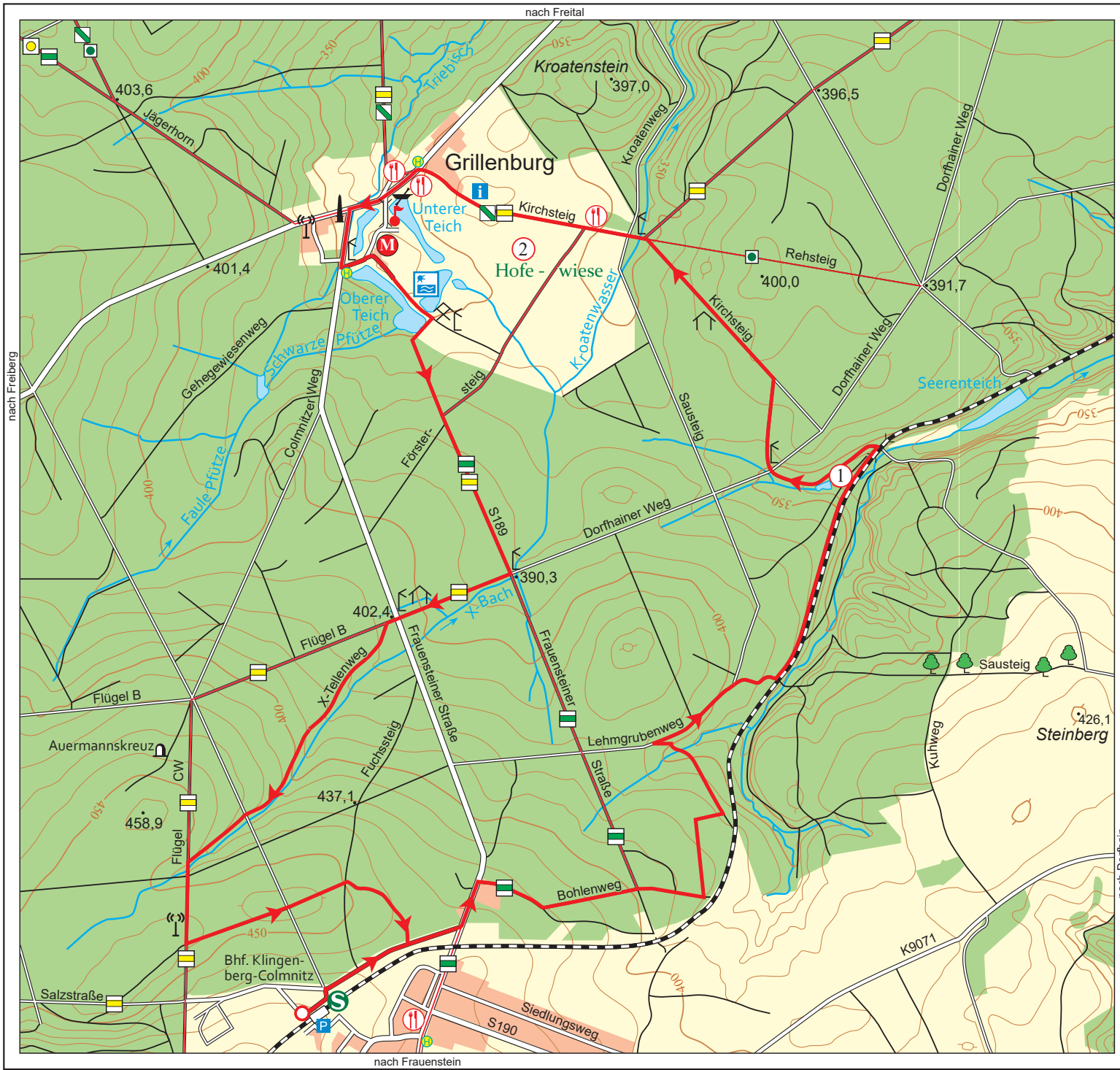
In der weiteren Umgebung gibt es noch zahlreiche weitere Ausflugsziele, so zum Beispiel die Talsperren Klingenberg und Malter oder die Sächsische Porzellanmanufaktur und das Museenschloss Burgk in Freital, Dresden. Desweiteren befindet sich der bekannteste geographische Mittelpunkt Sachsens befindet sich ebenfalls im Tharandter Wald. Er befindet sich vor dem Diebeskammer-



Alter Seerenteich / Tharandter Wald Felsen am Colmnitzbach. Anfang des 18. Jahrhunderts galt die Diebeskammer als Unterschlupf und Beutelager für eine Räuberbande namens „**Schwarze Garde**“, dessen Anführer *LIPS TULLIAN* war.

Anfahrt

Mit dem PKW gelangt man zum Tharandter Wald über die A4 bei der Abfahrt Wilsdruff in Richtung Tharandt. Wer nicht selbstständig mobil ist, kann auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückgreifen: via Bahn von Dresden Hauptbahnhof erreicht man mit der S3 oder S30 sowie die RB30 bzw. den Franken-Sachsen-Express die Umgebung. Auch die Buslinien 333, 343, 345, 363 und T400 fahren Tharandter Ortschaften von Dresden aus an.



Durch den Tharandter Wald

- empfohlener Wanderweg mit Startpunkt und Richtung
- Wanderweg mit Wegezeichen
- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Weg
- Eisenbahn
- Bach
- See/Teich
- Höhenlinie
- Höhenpunkt mit Angabe in m
- Bebauung
- Wald
- Bahnhof/S-Bahn & Bushaltestelle
- Parkplatz
- Denkmal
- Postsäule
- Museum
- Informationstafel
- Gaststätte
- Schloss / bes. Schloss
- Funkmast
- Wegweiser
- Schutzhütte
- Rastplatz
- markanter Baum
- Bootsverleih
- Freibad
- im Text erwähntes Objekt



Bearbeiter:
TU-Dresden, Institut für Kartographie.
Laura Eichler

Grundlage:
Topographische Karte 1:20000 mit Wanderwegen
Nummer Jahr, mit Genehmigung des Kuckuck-Verlag
Genehmigungsnr.:

Durch den Tharandter Wald

Wegstrecke:

Bhf. Klingenberg-Colmnitz
- Alter Seerenteich - Grillen-
burg - Bhf. Klingenberg-Colmnitz

Anfahrt:

mit der S- oder RB-Bahn
mit Auto auf der B173

Weglänge: 11,6 km

Dauer: ca. 3 Stunden

Höhenunterschied: 5 m

Hinweis:

Wanderung ist nur bei stabiler
Wetterlage zu empfehlen



Wanderweg / Tharandter Wald

Vom Bahnhof zum Alten Seerenteich

(55 Minuten)

Wenn man mit dem Zug anreist, folgt man den Pfeilen Richtung „Ausgang Gewerbegebiet“ und geht zur Straße. Die Straße führt nach rechts bis zur Hauptstraße, die man überquert und auf der anderen Seite einem Trampelpfad folgt. Am Ende erreicht man den Bohlenweg – gekennzeichnet mit einem Wegweiser.

Folgt man dem Bohlenweg ca. 150 m gelangt man an eine Weggabelung, bei der man sich links hält. Bei der nächsten Kreuzung mit der Schleise 15 geht man weiterhin geradeaus. Anschließend folgt man dem Weg immer Richtung Norden. Gelangt man abermals an eine Kreuzung,

läuft man rechts bis zum Ende des Weges und dann wieder links. Daraufhin überquert man später einen kleinen Bach und stößt auf den Lehmgrubenweg. Dort biegt man rechts ab bis man bei einer Weggabelung, wo man einen Wegweiser und eine Bank findet. Der Gabelung rechts runter folgend gelangt man anschließend in die Nähe der Bahngleise, in dessen Richtung man weiterläuft. Passiert man ein kleines Häuschen mit Garten, hat man schon fast den Alten Seerenteich ① erreicht. Je nachdem wie die Wege frei sind, sollte man erst bis zum Ende des Pfads laufen und links den ebeneren Weg zur Bank am Teich nehmen.

Vom Alten Seerenteich nach Grillenburg

(40 Minuten)

War die Pause am Teich lang genug, geht es den Weg entlang des Teichs weiter, und bei der Kreuzung den Wegweiser nach in Richtung Grillenburg. Der Gehweg führt auf den Kirchsteig, den man nach links weiterläuft. Am Rande des Waldes kann man die Sonne genießen. Ab der nächsten großen Kreuzung folgt man den Symbolen des Wanderweges mit dem grünen Punkt auf weißer Fläche und läuft links weiter, Richtung Grillenburg. Etwa 100 m nach dem Sausteig ist die Straße geteert und man genießt einen wundervollen Blick über die Weite der Hofewiese, auf der manchmal auch Pferde grasen. ② Etwas weiter findet man neben Garagen eine Karte der Umgebung. Vorbei an Pferdekuppeln weist ein Schild am Ende der Hofewiese gegenüber dem Jugendfreizeithof auf den Badeteich mit Gasthof hin. Am Ende der Straße befindet man sich schließlich im Zentrum von Grillenburg, gleich neben der Feuerwehr.



Höfewiese / Grillenburg

Von Grillenburg zum Bahnhof (85 Minuten)

Gegenüber der Feuerwehr befindet sich das Gasthaus und Pension „Waldhof zu Grillenburg“, das ab 11.00 Uhr geöffnet hat und Hausmannskost serviert.

Hat man schließlich den „Unteren Teich“ und das Jagd-
schloss passiert, stößt man auf eine Postsäule, wo man dem Wegweiser folgend Richtung Bahnhof-Colmnitz abbiegt. Nach etwa 200 m folgt man abermals dem Wegweiser und läuft zwischen dem Unteren und Oberen Teich den Radweg entlang. Am Jagdhof vorbei nach dem Tor



Oberer Teich / Grillenburg
gibt es wundervolle Sitzmöglichkeiten, um den Ausblick auf den Oberen Teich und seine Vogelwelt zu genießen.

Entdeckt man den Steingrill, folgt man dem Weg gegenüber und trifft wieder auf die Schleuse 15. Man folgt den Zeichen des grünen Streifens auf weißem Grund. Nach etwa 1km trifft man auf eine große Kreuzung von der Schleuse 15 und dem B-Flügel, worauf man rechts abbiegt und dem Weg folgt, bis man die Hauptstraße S189 überquert. Nach etwa 50 m folgt man dem Weg links und immer geradeaus, bis man zum Ende des Weges gelangt. Man passiert den Sendemast und biegt an der nächsten Kreuzung abermals links auf den Reitweg ab. Schließlich erreicht man eine Weggabelung, bei der man den rechten Reitweg weiter folgt, bis man wieder auf einen anderen Pfad stößt, von wo aus man schließlich wieder die Straße sehen kann, die rechts zum Bahnhof führt.